

Samstag, den 31. Jänner 1880.

(408—2)

## Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 15. Jänner 1880, betreffend den geänderten Controlversammlungsplan für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

Im Einvernehmen mit dem k. k. Landwehrkommando in Graz wird der für den Bereich des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24 abgeänderte Controlversammlungsplan hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

### Controlversammlungs-Plan

für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

Tag	Die Controlversammlungen finden statt in Orte:
6.	Rudolfswert
8.	Mödling
9.	Tschernembl
11.	Gottschee
12.	Reifnitz
13.	Großblajsz
15.	Seisenberg
16.	Treffen
17.	Sittich
18.	Pittai
19.	Sagor
20.	Ratschach
21.	Gurkfeld
22.	Landstraß
24.	Rassensfuß

Oktober jeden Jahres.

Die allgemeinen Bestimmungen bleiben hiedurch unberührt.

(493—3)

## Erkenntnis.

Nr. 639.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 16 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 21. Jänner 1880 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte in der Rubrik „Dopisi“ abgedruckten Correspondenzartikels „Z Notranjskega, 17. januarija“, beginnend mit „Čudom sem se“ und endend mit „Thumo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 16 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 21. Jänner 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare sowie auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 24. Jänner 1880.

(494—3)

Nr. 640.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 8 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden poli-

St. 370.

## Oznanilo

c. kr. deželne vlade za Kranjsko od 15. januarija 1880, ki se tiče tega, da se je prenaradil načrt kontrolskih zborov za brambovce v okraju c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

Dogovorno s c. kr. brambovsko komando v Gradcu se očitno razglašča načrt kontrolskih zborov za obseg c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

### Načrt kontrolskega zbora

za brambovce v obsegu c. kr. brambovsko-strelskega bataljona št. 24 v Rudolfovem.

Dne	Kontrolski zbori se vršijo v kraju:
6.	Rudolfovo
8.	Metlika
9.	Črnomelj
11.	Kočevje
12.	Ribnica
13.	Velike Lašice
15.	Žužemberk
16.	Trebno
17.	Zatičina
18.	Litija
19.	Zagorje
20.	Rateče
21.	Krško
22.	Kostanjevica
24.	Mokronog

oktobra vsacega meseca.

Splošnih določb se to oznanilo ne tiče.

(484—3)

Nr. 427.

## Gefangenauffeherstelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährl. 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufseher's, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concur's ausgeschlossen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Kenntniss der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 4. Februar 1880 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl. für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 26. Jänner 1880.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(452—3)

Nr. 222.

## Gerichtsdieners-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist eine Gerichtsdienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorgeschriebenen Wege

bis 22. Februar 1880

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 Nr. 60, R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872 Nr. 98, R. G. Bl., gemiesen.

Rudolfswert am 21. Jänner 1880.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(489—3)

Nr. 47.

## Ein Diurnist,

der in Grundbuchs-Anlegungsarbeiten versiert ist, findet beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte gegen ein Taggeld von 90 kr. sofort Beschäftigung.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27sten Jänner 1880.

(276—3)

Nr. 17,390.

## Mädchenstiftung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt die Johanna v. Hubensfeld'sche Mädchenstiftung mit jährlichen 289 fl. 94 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein wohlgesittetes Mädchen aus der Stadtpfarre St. Jakob in Laibach Anspruch.

Die Bewerbungsgesuche sind bis

15. Februar 1880

bei diesem Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 12. Jänner 1880.

Der Bürgermeister: Lashan.

(473—3)

Nr. 454.

## Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle für den Bereich der Pfarre Stangen, Ortsgemeinde Trebelev, Steuerbezirk Pittai, ist zu besetzen; mit dieser Stelle ist für die Dauer des Bestandes der Bezirkskasse eine Remuneration jährlicher 21 fl. 50 kr. verbunden.

Documentierte Competenzgesuche sind bis längstens

15. Februar 1880

hieramts einzubringen.

Pittai am 22. Jänner 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bejened.

(482—1)

Nr. 4736.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 19. April 1879, Z. 1493, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Gut Nussdorf reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. Februar 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1879.

(308—1)

Nr. 9465.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes) wider Josef Rojc von Verbica wird die mit dem Bescheide vom 23. August 1879, Z. 6129, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Rojc von Verbica gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz auf den

5. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Dezember 1879.

(299—1)

Nr. 9255.

**Neuerliche Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Jakob Tomšič von Feistritz wird zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. September 1879, Z. 7084, fiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Rolich von Zagorje gehörigen, auf 1730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem peto. 136 fl. 6 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

9. März 1889, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten November 1879.

(358—1)

Nr. 11,542.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der in den Verlass des Barthel Zalar von Zirkniz zu Händen des Johann Zalar gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 333 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(352—1)

Nr. 11,423.

**Reassumierung  
exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Šerko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, Zahl 12,100, auf den 5. Februar, 5. März und 4. April 1879 angeordnet gewesene und sohin fiftierte erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Vidrich von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2096 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 90/1, Urb.-Nr. 139 ad Gut Pallerstein, sub Rectf.-Nr. 397 ad Herrschaft Haasberg und sub Rectf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 104 ad Piargilt St. Stefani zu Pipsein wegen schuldigen 250 fl. s. A. reassumando auf den

8. März, 8. April und

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1879.

(553—1)

Nr. 11,422.

**Reassumierung zweiter und  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Šerko von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 25. November 1878, Z. 12,101, auf den 10. Februar und 10. März 1879 angeordnet gewesene und sohin fiftierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Vidmar von Bigann Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 300 fl. s. A. reassumando auf den

8. März und 8. April 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1879.

(298—1)

Nr. 9209.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Francisca Lican von Feistritz (durch die Vormünder Frau Johanna Lican verehel. Jerouschek und Herrn Josef Spelar), durch den Nachhaber Herrn Lorenz, wird die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1879, Z. 5267, auf den 28. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen, als factischem Besitzer gehörigen, der auf 1650 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Adelsberg auf den

9. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten November 1879.

(297—1)

Nr. 9140.

**Neuerliche  
dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Alexander Lican von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1879, Zahl 7649, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jernej Barbo von Prem gehörigen, auf 1050 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem und sub Urb.-Nr. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Gut Mählhofen pcto. 10 fl. 30 kr. c. s. c. neuerlich auf den

9. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Johann Volčič, Helena, Anton, Marianna Barbo und Maria Gaspersič, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte Mathias Delleva von Prem zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten November 1879.

(296—1)

Nr. 9104.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz wird die laut Amtsvertrages de praes. 2. Mai 1879, Z. 3168, erfolglose dritte executive Feilbietung der dem Michael Tomšič von Vatsch gehörigen, auf 574 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagsatzung auf den

9. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten November 1879.

(481—1)

Nr. 4669.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar von Adelsberg (als Cessionär der Agnes Polčaj von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 3. April 1879, Zahl 1373, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Selovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 1058 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Februar 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1879.

(464—1)

Nr. 8007.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zubančič von Laas gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realitäten, als:

- 1.) Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadigilt Laas im Schätzungswerte per 2320 fl.;
- 2.) Urb.-Nr. 218, Rectf.-Nr. 55b im Schätzungswerte pr. 400 fl.;
- 3.) Urb.-Nr. 75, Rectf.-Nr. 44<sup>1</sup>/<sub>8</sub> ad Grundbuch Stadigilt Laas im Schätzungswerte pr. 150 fl.;
- 4.) Urb.-Nr. 212 ad Grundbuch Stadigilt Laas im Werte pr. 50 fl.;
- 5.) Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Stadigilt Laas im Werte per 150 fl.;
- 6.) Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55a ad Grundbuch Stadigilt Laas im Werte pr. 400 fl.;
- 7.) Dom. Grundbuchs-Nr. 481/15 ad Grundbuch Schneeberg im Werte pr. 100 fl.;
- 8.) Urb.-Nr. 328/1242 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg im Werte per 150 fl. —

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den

24. März und die dritte auf den

24. April 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Dezember 1879.

(375—1)

Nr. 189.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1879, Z. 5554, auf den 28. August, 2. Oktober und 5. November 1879 angeordnet gewesene und sohin fiftierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Kovar von Grabovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reassumando auf den

17. März, 17. April und

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Jänner 1880.

(350—1)

Nr. 11,540.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem minderj. Georg Wazi von Niederdorf Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 25/4, Urb.-Nr. 27/3, Poit.-Nr. 30 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(379—1)

Nr. 12,265.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lican von Gereut Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengilt Gereut bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(304-1) Nr. 8706. **Uebertragung**  
**Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Eduard Uffor in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 4322, auf den 18. November d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Celigoj von Parje Nr. 8 gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen pcto. 9 fl. 6 kr. auf den 26. März 1880 mit dem frühern Anhang übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten November 1879.

(461-1) Nr. 9011. **Reassumierung**  
**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie mit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Sebastian Turk von Topol Nr. 19 pcto. 52 fl. 22 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 9722, bewilligte und mit Bescheid vom 4. August l. J., Z. 6395, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 815 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Ortenegg reassumiert und die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den 30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Laas am 3ten November 1879.

(351-1) Nr. 11,543. **Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die executive Versteigerung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(378-1) Nr. 12,264. **Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gladnit von Rischdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(5535-1) Nr. 4467. **Erinnerung**

an Anton Kovšca von Präwald, unbekanntem Aufenthaltes.  
Bon dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Kovšca von Präwald, unbekanntem Aufenthaltes, hie mit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blaschon von Planina im Bezirke Voitsch die Klage auf Zahlung von 124 fl. s. A. am 23. November l. J. überreicht, und sei über dieselbe im summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Franz Kovšca von Präwald als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1879.

(89-1) Nr. 9611. **Erinnerung**

an Ursula Bergoř, unbekanntem Aufenthaltes.  
Bon dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Ursula Bergoř, unbekanntem Aufenthaltes, hie mit erinnert:  
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas und Vincenza Mauer von Dorn Nr. 39 die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 23/a ad Prem pfandrehtlich sichergestellten Forderung per 457 fl. 11 kr. s. A. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssahrt auf den 16. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1879.

(377-1) Nr. 11,839. **Reassumierung**  
**executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Wajzi'schen Erben, Johann und Josef Wajzi von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschenu), vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, wird die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 5976, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und John sistierte exec. Feilbietung der der Frau Maria Wilade von Zirkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 485/4, 372 ad Herrschaft Haasberg wegen säulidigen 231 fl. 80 kr. sammt Anhang reassumando auf den 10. März, 10. April und 13. Mai 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(374-1) Nr. 12,008. **Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Anton de Nedange von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 12,030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 213 1/2/1, 215/7, 222 und 247 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 14. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(356-1) Nr. 11,543. **Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Matičić von Zirkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(191-1) Nr. 7730. **Reassumierung**  
**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, hie mit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, in der Executionsache des Johann Kösler von Orteneß wider Michael Birnat von Großpölland pcto. 168 fl. 63 kr. sammt Anhang auf den 17. Mai 1876 angeordnete und mit dem Bescheide vom 13. Mai 1876, Z. 3208, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Birnat gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege auf den 13. März 1880,

vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Dezember 1879.

(5652-1) Nr. 9925. **Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Bittai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Sittich Urb.-Nr. 14 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Bittai am 23sten Dezember 1879.

(190-1) Nr. 8155. **Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Grubel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Kerne von Kleinlad Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 13. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 15. Mai 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Dezember 1879.

**Sängerkränzchen**  
der  
**Laibacher Liedertafel**  
werden die Eintrittskarten auch morgen Sonntag bis 12 Uhr mittags ausgegeben, jedoch nur in den Handlungen der Herren Sp. Bessia, Theatergasse, und Pohl & Supan, Wienerstraße.

# Wohnung,

sehr schön, ganz neu hergerichtet, in der Herrngasse, mit der Aussicht in die Fürstehofgasse, bestehend aus 3, nach Bedarf auch aus 7 Zimmern, Küche und Holzlege, wird an eine ruhige Partei vom Georgitermine 1880 ab billig vermietet. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (522) 3-1

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung stellt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Kunst nicht mehr Daboburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwür aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (555) 12

**Damenpouder,** parfümiert, weiß und rosa, in Packeten à 10 Kr., 1 Schachtel 40 Kr.;

**flüssige Glycerinseife,** zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich, 1 Flasche 40 Kr.;

**Glycerineröme,** vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 Kr.;

**Glycerin von Sarg,** das Feinste, in Fläschchen zu 10 Kr.;

**Mandelkeile,** parfümiert, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, 1 Paket 20 Kr.;

**Räucherpapier,** im Zimmer gebrannt, verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 Kr.;

**Toilette-Honig-Glycerin-Seife** von Sarg, 1 Stück 30 Kr. — verkauft

## G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener- (4598) 20-14 straße.

(355-1) Nr. 12,975.

## Reassumierung

### Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Stuk von Birkniz Hs.-Nr. 7 wird die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1879, B. 4057, auf den 16. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bramisel von Birkniz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 378 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 50 fl. sammt Anhang reassumando auf den

17. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(302-1) Nr. 9042.

## Neuerliche

### dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Mathias Valencik von Dornegg wird die infolge Ansehens de praes. 5. August 1879, B. 5653, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 5, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolgern gehörigen, auf 2530 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 35 ad Gut Schillerlabor pcto. 630 fl. sammt Anhang neuerlich auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten November 1879.

**Ich allein in ganz Oesterreich bin im Stande,**  
für nur 2 fl. 75 Kr. 8. W. eine ganz ausgezeichnet gut gehende Nickelüber-Taschenuhr, die pünktlich geht und bereits probiert ist, sammt einer feinen Nickelüber-Uhrkette und Uhrschlüssel zu geben. Dieselben Uhren, feiner und kleiner, à 3 fl. 30 Kr., 3 fl. 80 Kr. Die Herren Uhrmacher, Uhrenhändler wollen ihre Aufträge wie bisher einfinden und haben 6 Monate Credit.  
Für nur 3 fl. 90 Kr. und 4 fl. 50 Kr. bin ich im Stande, Damenuhren sammt Halsketten zu geben, die pünktlich gehen und eine unerreichte Piere abgeben. Wer es nicht glaubt, sehe sich nur die Uhren an, der wird selbe sofort kaufen. Meine Uhrmacher verkaufen die Uhren um 10 fl.  
Für nur 1 fl. 20 Kr. gebe ich eine amerikanische Zimmeruhr, die alle 24 Stunden aufzuziehen ist und pünktlich geht.  
Für nur 1 fl. 80 Kr. gebe ich eine Weckeruhr, die sicher nicht verschlafen lässt.  
Ich bin im Stande, schwere silberne Taschenuhren für 4, 5 bis 6 fl.; Ankeruhren für 6, 8 bis 10 fl.; Remontoir-Uhren für 6, 7 bis 10 fl.; goldene Uhren für 15, 20 bis 30 fl. die schwersten zu geben; bei jeder Uhr ist ein zweijähriger Garantieschein dabei. — Alle diese Uhren, die nur ich allein habe, sind in meiner Uhrmacherei zu sehen und zu bestellen: **Wien, Ferdinandsstrasse Nr. 11, 3. Stiege, II. Stock.** (515) 6-1

**Ein ganzer Bazar in Wien**  
ist für nur 4 fl. 80 Kr. sofort zu haben!  
Dieser besteht aus Folgendem: 2 prachtvollen Chinaüber-Leuchtern, 1 Waterproof-Handtasche, 2 Oeldruck-Farbenbildern in geschnittenen Holzrahmen, 1 Nickelüber-Tischglocke, elektrisches Metall, 2 Zuggegenstände, nur für Herren, 2 Zuggegenstände, nur für Damen, 1 reizenden Räucher, das alles enthält, was das Herz einer Dame erregt, 1 prachtvolles Photographie-Album, gefüllt mit pikanten Photographien, 1 gehenden Metalluhr mit langer Kette, auf die Minute reguliert, mit Garantie, 2 reizenden chinesischen Blumenvasen, 1 prachtvolles Buttergeschale, 1 Kristall-Salz- und Pfefferhölzer, 1 echten Patent-Zuchten-Geldbörse mit 5 Abteilungen, dabei nicht dick und bequem in die Tasche zu stecken, 1 prachtvolles Metall-Taschenlaterne, so klein wie eine Tabakdose, 1 wirklich schönen Sumatraschmuck für Herren und Damen, 1 Broschnadel, 1 Paar feinen Ohrringen, 2 schönen Kristall-Fingerringen, completer Garnitur Hemdtüpfeln, 1 prachtvolles Ball- und Straßensächer. Dieser Bazar ist zu sehen in **Wien, Ferdinandsstrasse Nr. 11, dritte Stiege, II. Stock.** (516) 6-1  
Wer dies per Post haben will, kann es haben. Die Kiste dazu kostet 45 Kr.

**Spitzwegerich-Brust-Bonbons**  
zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstopfung.  
Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Pinderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabricate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer ebenfalls reaktivierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.  
*Victor Schmidt & Söhne*  
L. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alteegasse 43.  
Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (226) 3  
Versendung auch per Postnachnahme.

**Speisen- und Getränke-Carife**  
für Gastwirthe,  
elegant ausgeflattet, stets vorräthig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.**

**Julius Schaumann,**  
**MAGENSALZ.**  
Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verstopfung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.  
Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Storaun, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker.  
Preis einer Schachtel 75 Kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30-17

(262-1) Nr. 7661.  
**Relicitation.**  
Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen werden die von Maria Wolf von Knezina erstandene, auf Namen des Johann Wolf von dort vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freishurn Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommenden, gerichtlich auf 610 fl. bewerteten Realitäten am  
27. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Dezember 1879.

(265-1) Nr. 8066.  
**Relicitation.**  
Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Cerne von Stockendorf erstandene, auf Namen des Andreas Stojnič von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2554 vorkommende, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität am  
27. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1879.

(383-1) Nr. 12,082.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 5. Juni 1879, B. 5499, auf den 18ten August, 18. September und 16. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Anton Rozanc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 Kr. sammt Anhang reassumando auf den  
10. März,  
10. April und  
13. Mai 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(192-1) Nr. 7996.  
**Relicitation.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gegeben:  
Es werde über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aerrars) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen seitens der Ersteherin Anna Lesar von Soderschitz die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolle de praes. 15. Februar 1879, B. 1150, um den Meistbot per 5015 fl. executive veräußerten Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den  
13. März 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Meistbieten angeordnet, dass dieselbe hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Dezember 1879.

(294-3) Nr. 9423.  
**Executive Feilbietungen.**  
Ueber Ansuchen des Johann Tomazic von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1270 fl. geschätzten Realität der Josefa Zadu von Zagorje sub Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den  
2. März,  
2. April und  
7. Mai 1880  
mit dem Bedeuten angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Dezember 1879.

(287-2) Nr. 9296.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Ueber Ansuchen des Andreas Urbanec von Batsch Nr. 85 wird die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1877, B. 5314, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jozeff Fatur von Batsch g.h.d.igen, auf 3170 fl. 50 Kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsbera pcto. 319 fl. 37 1/2 Kr. c. s. c. reassumando auf den  
5. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten November 1879.

**Bierquelle**  
am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-12  
Eingang auch in der Spitalgasse.  
Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österrische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Den Winter hindurch frische und gefelchte Würste, eigenes Fabrikat.

**Täglich frische Faschings-Krapfen**  
(Stück 4 kr.) bei (2) 10-8  
**Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz.

**Börse-Operationen**  
vollführt coulant Bankhaus „Leitha“, Wien, Seidenschuß 1,  
mit Gewinn,  
und zwar:  
a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 25 fl. für 5000 fl. Effecten);  
b) ob nun die Course steigen oder fallen; (440) 6-3  
c) bei Depotbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar Confortial-Geschäfte (bloß 10 bis 25 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten).  
Provision nur 50 kr.  
Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechselgeschäft einschlagenden Aufträge. Universal-Verlosungstafeln mit interessanter, nutzbringender und inhaltsreicher Broschüre gratis und franco.

**Chocolade Küfferle**  
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5369) 14  
In Laibach bei den Herren:  
S. L. Wenzel, Pohl & Supan, Johann Ludmann, Schühnigg & Weber, Michael Kallmer, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahnit, J. N. Plaug, Jaf. Schober und Apotheke: W. Ewoboda.

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Jugendjahren körperlich und geistig geschwächt sind oder durch unzeitigen Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Mannschwäche, Nervenreizung, Blutvergiftung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen.  
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweisaberggasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.  
(5556) 12

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
von Reichard & Comp. in Wien III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.  
Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.  
Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-60

**Triester Commercialbank**  
Crist.  
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-5  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Dankagung u. Anempfehlung.**

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, einem hohen Adel und P. L. Publicum geziemend und ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft an meinen Bruder, der bereits durch mehrere Jahre bei mir im Geschäfte hier mit thätig war, übertragen habe.  
Ich benütze diese Veranlassung, meinen P. L. Herren Geschäftskunden sowie den P. L. Herren Ärzten für das mir geschenkte Vertrauen ergebenst zu danken und zugleich zu bitten, dasselbe mich so ehrende Vertrauen auch meinem Bruder und Nachfolger gütigst zuwenden zu wollen.

Achtungsvollst  
**Victor v. Trnkoczy,**  
Apotheker.

Mit Bezug auf vorhergehende Anzeige beehre ich mich ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß ich das Geschäft meines Bruders übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, stets die reinsten und vorzüglichsten Medicamente — streng genau und gewissenhaft zubereitet — zu verabsorgen, um mir das Vertrauen meiner geehrten P. L. Geschäftskunden und der P. L. Herren Ärzte durch reellste und solideste Bedienung in jeder Art zu erwerben und auch zu bewahren.  
Laibach am 31. Jänner 1880.

Achtungsvollst  
**Julius v. Trnkoczy,**  
Apotheker, Rathausplatz Nr. 4.  
(503) 2-1

Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art  
bietet Apotheke O. Klements

**TIROLER BRUST-SYRUP,**

ein sehr angenehmer aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer, Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.  
Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!  
Beim Beginn des strengen Winters von einem hartigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verstopfung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrmaliges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angeschafft, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extracts mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.  
Innsbruck, November 1879.  
Otto Prechtler,  
Jahrl. k. k. Rathschreiber-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 8. W.  
Centraldepot beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.  
Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.  
NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Fidelwelterstein mit Monogramm** auf schwarzem Grunde.  
(388) 25-1



**Erste ungarische allgemeine Assecuranz-Gesellschaft.**

**Mittheilung an das geehrte versichernde Publicum**

über die

**Versicherung von Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Gebäuden auf sechs Jahre unter Gewährung des ersten Jahres als Gratisjahr.**

Graz im Dezember 1879.

Das geehrte versichernde Publicum und insbesondere unsere geehrten Parteien, durch deren Sympathie und Vertrauen unsere Gesellschaft ihre derzeitige hervorragende Stellung erlangt hat, werden uns die Anerkennung nicht versagen, dass sie jenen soliden Grundprincipien, auf welche dieselbe ihre Geschäfte basierte, stets treu blieb und an denselben, unbeirrt durch die von unserem Gebaren so weit abliegenden Versuche mancher Concurrenzanstalten, unerschütterlich festhielt.  
Der consequenten Beobachtung dieser Principien folgten die lohnenden Resultate! Mit Jahreschluss erscheint unser Grundkapital 3. W. fl. 3.000.000, nicht durch Zuzahlungen der Actionäre, sondern durch die gesammelten Gewinnreserven vollenbezahlt — die Reserven mit der statutenmäßigen Höhe 1.000.000 fl. 3. W. dotiert, und infolge des günstigen Standes unserer Gesellschaft vermögen wir die zur Deckung der Schäden dienende Prämienreserve mit einer so namhaften Summe auf das folgende Jahr vorzutragen, welche allein genügen dürfte, die während des nächsten Jahres vorfallenden Schäden zu decken.  
Die Erreichung so schöner Resultate ermöglicht uns nun, dem versichernden Publicum in der Feuerbranche eine neue Begünstigung einzuräumen.  
Wir haben nämlich beschlossen, Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude von nun ab mit der Begünstigung in Versicherung zu nehmen, dass, wenn sich der Haus- oder Grundbesitzer verpflichtet, Gebäude solcher Art auf sechs nacheinanderfolgende Jahre zu versichern, unsere Gesellschaft das erste Jahr als Gratisjahr gewährt, so dass die Partei, indem sie das erste Jahr ohne Prämienzahlung und nur gegen Entrichtung der Stempel- und Schreibgebühren versichert erhält, die Prämie erst vom zweiten Jahre ab zu bezahlen verpflichtet ist.  
Wir halten uns überzeugt, dass der hiemit durch uns gebotene Vortheil entsprechende Würdigung bei dem versichernden Publicum finden wird, denn es ist nun demselben, trotz Ungunst der Verhältnisse ermöglicht, die Versicherung auf eine längere Zeitdauer abzuschließen.  
Indem wir nun diese neue Begünstigung zur Kenntnis bringen, glauben wir, die Ueberzeugung hegen zu dürfen, dass das geehrte Publicum in dieser unserer Verfügung ein Zeichen unserer besonderen Willfährigkeit, in der Gewährung des im Vorhinein zu genossenden Gratisjahres aber die Erwiderung des uns von den geehrten Parteien entgegengebrachten Vertrauens erkennen wird.  
Wir bemerken noch, dass unsere zahlreichen Agenturen gerne bereit sind, mit näheren Erläuterungen hierüber zu dienen, und zeichnen hochachtungsvoll

die General-Agentschaft der ersten ungarischen allgemeinen Assecuranz-Gesellschaft.  
**G. Micori.**

Die Haupt-Agentschaft für Krain und Südsteiermark  
befindet sich bei Herrn

**Jakob Dobrin in Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.**

(468) 4-2

In grösseren Orten werden für diese Assecuranz Bezirksvertreter aufgenommen.

# C. GIANTI

K. k. Hof-  Kunstanstalt  
**für Weberei und Stickererei,**  
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-1

# WIEN

### Mädchen-Pensionat.

Gefertigte nimmt Mädchen aus gebildeten Ständen in Kost und Verpflegung. — Der Unterricht in allen deutschen Lehrgegenständen, in der slovenischen und französischen Sprache sowie in allen weiblichen Handarbeiten wird nach den bewährtesten Methoden im Hause erteilt. — Garten und kalte Bäder im Hause. — Kost und Unterrichtsgeld für obgenannte Fächer 25 fl. monatlich. (311) 3-3  
 Krainburg.

Anna Bold,  
 geprüfte Lehrerin.

### Frische Austern,

per 100 Stück Nr. 6, Postcolli 50 bis 60 Stück Nr. 4. Isländische Fischroulade, 5-Kilofaß Nr. 3 50. Russische Kronenrindern, 5-Kilofaß Nr. 3. Elbecaviar von Nr. 150 bis 240 per Pfund. Uralcaviar, 3 bis 4 Mark per Pfund. Kaffee von 80 Pf. bis Nr. 130 per Pfund.

Samtliche Preise verstehen sich inklusive Verpackung unter Nachnahme und Postcolli franco. Aug. Schulz, Altona, Holstein. (487) 2-2

### Ein Commis,

im Spezereifache tüchtig bewandert, wird für ein solches Geschäft in einem Markte in Untersteiermark sogleich unter guten Bedingungen acceptiert. Bedingt Kenntnis der slovenischen Sprache. — Näheres in der Expedition dieses Blattes. (439) 3-3

Ein (509) 2-1

### Lehrjunge,

der deutschen Sprache mächtig, findet sogleich Aufnahme in der Galanteriewaren-Handlung des Mathias Fürst in Villach.

Ein

### Lehrjunge

findet Aufnahme in einem hiesigen Spezereigeschäfte. (478) 3-3  
 Näheres aus Gefälligkeit im Zeitungs-Bureau.

Auf der

### Herrschaft Kaltenbrunn

wird ein schön gezeichnete und zur Zucht vollkommen geeigneter

### Stier,

reiner holländischer Rasse, 2 Jahre 3 Monate alt, wegen Ueberzähligkeit dieser Rasse sogleich verkauft. Preis fl. 165. (511) 3-1

### Kleiner Anzeiger.

**Vermietet werden:** Landgut in Krain, Wohnungen in allen Stadt- und Vorstadttheilen Laibach, Handelsgeschäfts-Localitäten; **zu verkaufen sind:** Häuser in der Karlsstädter- und Petersvorstadt; **angelaufen wird:** Landhaus mit Garten in der Umgebung Laibach; **Dienst suchen:** Gärtner, Handlungscommis, Kutscher, Hausmeister, Bonnen, Köchinnen, Dienstmädchen und ein Handlungslehrling. Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau. (513)

Die (483) 2-2

### Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1880 zur Verleihung. Mit dem Armutszeugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden. Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 13. Jänner 1880.

### Ein junger Mann

sucht eine

### Schreiberstelle

bei einem Advocaten, Notar, bei einem Gerichte oder sonst wo. Näheres im Comptoir dieser Zeitung. (490) 2-2

Beste

### Salon-Kohle

sowie

verkleinertes Brennholz

billigt bei (512) 30-1

A. Debevec,

(Gradijska) Römerstraße Nr. 19.

### Handallas

von Adolf Stieler,

90 Karten, 30 fl., um 10 fl. zu verkaufen in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in der Sternallee. (495)

### Wohnung

mit Obst- und Gemüsegarten nächst dem Polanadamm wird sofort vermietet.

Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau. (502) 2-2

### Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte  
**Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Directe regelmäßige Post-Dampfschiffahrt  
**zwischen Bremen und Amerika.**  
 Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger, (5014) 11

Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains worden engagiert.

### Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestion und Hämorrhoidalalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.  
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

### Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



### Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

### Haupt-Versandt

bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhöfer, Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemens-tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Ormann, Apotheker; D. Bizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Lugers. Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-5

### Frische feine Faschingskrapfen

sowie auch andere feine Bäckereien bekommt man täglich in der Bäckerei am Preiskernplatz bei (171) 9-7

Eduard Winter.

Nicht nur jedem Kranken, nein auch allen Geliebten, besonders aber dem sorglosen Familienvater kann die schmerzhafteste Befreiung der Brust durch gratis-Aussug aus Dr. Jiry's Naturheilmethode nicht betrogen genug empfohlen werden. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig versendet dies für alle Vertheilenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis in franco nach allen Orten.

### BERGER'S THEERKAPSELN,

reiner Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfahrung sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches Erleichterungsmittel bei Tuberkulose und Schwindsucht.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belebende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

### BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimverzerrnden und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen Katarrhe der Respirationsorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten und als Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptversandt durch Apotheker G. HELL in TROPPAU, Oe.-Schl.

Autorisirte Depôts in Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunig; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann. (5087) 24-11

in hiesiger Ausführung empfohlen  
 Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.